

SASCHA SALATOWSKY
Die Philosophie der Sozinianer

QUAESTIONES

Themen und Gestalten
der Philosophie 18

Sascha Salatowsky

Die Philosophie der Sozinianer

Transformationen zwischen
Renaissance-Aristotelismus
und Frühaufklärung

frommann-holzboog

Die *QUAESTIONES* werden herausgegeben von Eckhart Holzboog

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften in Ingelheim am Rhein
sowie der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2675-7

eISBN 978-3-7728-3078-5

© frommann-holzboog Verlag e. K. · Eckhart Holzboog

Stuttgart-Bad Cannstatt 2015

Satz: Johanna Boy, Brennbach

Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart

Einband: Litges & Dopf, Heppenheim

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Vorwort

Die vorliegende Studie ist das Resultat des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Forschungsprojekts »Transformationen zwischen Renaissance und Aufklärung. Die Philosophie der Sozinianer«, das ich von 2009 bis 2011 am Institut für Philosophie der Philipps-Universität Marburg durchführen konnte. Mein herzlicher Dank geht zunächst an die DFG selbst, die das gesamte Projekt einschließlich der notwendigen Reisen finanziert hat. Auch hat sie durch einen namhaften Druckkostenzuschuss die Publikation der Studie ermöglicht. Als ein beruflicher Quereinsteiger habe ich die Freiheit des Forschens sehr zu schätzen gewusst. Nicht weniger danke ich Winfried Schröder, der das Projekt von Anfang an mit großer Anteilnahme und Förderung begleitete und es auch dann noch mit Rat und Tat betreute, als es nach Ablauf der Förderfrist schon längst zu einer Freizeitbeschäftigung geworden war. Er hat verschiedene Varianten der Studie gelesen und durch seine Anmerkungen und Korrekturen ihr Profil wesentlich geschärft. Herzlich danke ich ferner Walter Sparr, der ebenfalls die Mühe auf sich nahm, große Teile der Studie vorab zu lesen. Beide Gelehrte, der eine als Philosoph, der andere als Theologe, symbolisieren für mich jene philosophisch-theologische Kompetenz, die erforderlich ist, um das 17. Jahrhundert in all seinen Facetten verstehen zu können.

Ein Dank geht auch an Martin Mulrow, der das Projekt von Anfang an, zunächst aus der Ferne in Amerika, zum Schluss in Gotha aus der Nähe, mit begleitet und spontan ein Empfehlungsschreiben für die Boehringer Ingelheim Stiftung verfasst hat. Das Netzwerk zum Sozinianismus gab mir verschiedene Gelegenheiten, Teile der Studien sowie weitere Aspekte des Sozinianismus bei Tagungen und Workshops vorzutragen. Ich bedanke mich ferner bei Kęstutis Daugirdas, Joar Haga, Dietrich Schotte und Henrik Wels, die das Projekt von Anbeginn mit großem Interesse begleitet haben. Kęstutis Daugirdas wird demnächst selbst eine Studie zum Sozinianismus veröffentlichen, die eine Art theologisches Pendant zur vorliegenden Monographie darstellen wird. Schließlich danke ich Miriam Rieger für ihren persönlichen Einsatz bei der Korrektur der letzten Fassung des Manuskripts. Manches Gespräch führten wir über die Bedeutung des Sozinianismus für die Geistesgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts. Ihr sei dieses Buch gewidmet.

Zuletzt danke ich dem Verlag frommann-holzboog, namentlich Holger Epp, für die freundliche Aufnahme in die Reihe *Quaestiones* und für die exzellente Betreuung bei der Edition des Textes. Verbliebene Fehler sind gleichwohl allein dem Autor anzulasten.

Möge die Studie der Anlass für weitergehende Forschungen zum Sozinianismus sein, die das präzisieren oder auch korrigieren, was hier nach bestem Wissen präsentiert wird.

Sascha Salatowsky, Gotha im April 2014

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1. Einleitung	1
1.1 Stand der Forschung	16
1.2 Die philosophischen Werke der Sozinianer: Eine Übersicht.	26
Anhang: Die Biographien der Stegmann-Brüder	37
1.3 Leibniz, Locke und der Sozinianismus	43
1.4 Die Aufgabe und ihre Erfordernisse.	54
2. Die Philosophie der Sozinianer.	59
2.1 Der Begriff der Philosophie.	60
2.2 Der Aristotelismus	68
2.2.1 Die <i>ratio philosophandi Aristotelica</i>	70
2.2.2 Differenzen im Aristotelismus	76
3. Die <i>ratio philosophandi Sociniana</i>	91
3.1 Die bleibende Differenz von Philosophie und Theologie bei Luther	92
3.2 Das Verhältnis von Philosophie und Theologie im Luthertum. ...	102
3.2.1 Einheit der Wahrheit?	104
3.2.2 Über den Gebrauch der Philosophie in der Theologie	116
3.2.3 Wer ist der Richter theologischer Kontroversen?	124
3.3 Nichts ohne Vernunft: Sozzini, Crell und ihre Kritiker	130
3.4 Joachim Stegmanns vernünftige Religion	141
3.4.1 Die Selbstbestimmung der Vernunft	145
3.4.2 Die Ablehnung der orthodoxen Erbsündenlehre	153
3.4.3 Über den Missbrauch der Vernunft.	159
3.4.4 Gewissheit versus Skeptizismus	161
3.4.5 J. Stegmanns Kritiker: Felwinger, Magni, Hoornbeeck und Ashwell	164
3.5 Lockes vernünftige Religion: Eine sozinianische Variante?	186
3.6 Tolands Radikalisierung sozinianischer Positionen	195
3.7 Ein Gelehrter im Konflikt: Leibniz zwischen Toland, Locke und Wissowatius	211
3.8 Resümee: Ein neues Paradigma entsteht	231

4.	Der philosophisch-theologische Materialismus	235
4.1	Der Materiebegriff im Wandel	236
4.2	Porzio und Pererius: Differenzen beim Materiebegriff.	244
4.3	Soners Materiebegriff	267
4.3.1	Die drei aristotelischen Bestimmungen der Materie	268
4.3.2	Die ewige Emanation der Materie.	276
4.3.3	Die Eigenschaften der Materie	286
4.4	Schöpfung aus der ersten Materie? Völkel und Kesler im Disput. . .	292
4.5	Crells teleologische Theologie: Grenze einer materialistischen Physik.	297
4.6	Ch. Stegmanns radikaler Materialismus im Fokus von Leibniz . .	310
4.7	Lockes Materiebegriff im Banne sozinianischer Gedanken	327
4.8	Resümee: Der Materialismus etabliert sich	339
5.	Eine Anthropologie für Sterbliche	347
5.1	Luthers trichotomische Anthropologie	354
5.2	Sterben <i>können</i> oder Sterben <i>müssen</i> : Sozzini und Kesler im Disput.	366
5.3	Soners Sonderweg: Unsterblichkeit in der Rückkehr zur ersten Materie.	384
	Exkurs: Die <i>ars chymica</i>	387
5.4	Der Spiritus als anthropologische Konstante bei Völkel und Crell . .	400
5.5	Gerhards Kampf um die Wahrheit des Körpers.	412
5.6	Ch. Stegmanns materialistische Anthropologie	419
5.7	Leibniz' Seelenlehre zwischen Materialismus und Immaterialismus.	427
5.8	Wolzogens Kampf gegen Descartes' Psychologie	434
5.9	Lockes Seelenlehre – am Ende sozinianisch?	446
5.10	Resümee: Ein neues Bild vom Menschen entsteht.	453
6.	Schluss: Jeder vernünftige Christ ein Sozinianer.	459
	Bibliographie	467
	Handschriften	467
	Gedruckte Quellen.	467
	Lexika, Kataloge, Bibliotheken, Hilfsmittel	480
	Forschungsliteratur.	484
	Indices	503

1. Einleitung

Auf einem anonym überlieferten Gemälde, genannt *De Katholieke Kerk en haar Genadeleer* (*Die katholische Kirche und ihre Gnadenlehre*),¹ das um 1580 vermutlich in den nördlichen Niederlanden nach der Vorlage eines von Luca Bertelli im Jahre 1574 in Venedig herausgegebenen Stichs angefertigt wurde, sieht man in der Bildmitte die *Ecclēsia*, eine weibliche Figur mit der Tiara, als Personifikation der katholischen Kirche thronen. Durch Ketten ist sie mit Gefäßen verbunden, welche die sieben Sakramente dieser Kirche (Taufe, Firmung, Eucharistie, Beichte, Salbung, Priesterweihe und Ehe) symbolisieren. Im unteren Bilddrittel, und allein darauf soll hier die Aufmerksamkeit gelenkt werden, ist ein Meer dargestellt, das von allerlei ›Häretikern‹ bevölkert wird. Auf der linken Seite sieht man Martin Luther (1483–1546), mit Schwert und Buch bewaffnet, in einer Art Kanzel deutlich oberhalb der Wasserlinie schwimmend. Ihm gegenüber auf der rechten Seite sind Johannes Calvin (1509–1564) und Ulrich Zwingli (1484–1531) in einer ähnlichen Haltung abgebildet. Die Führer der protestantischen Bewegung markieren auf diese Weise die beiden äußeren Positionen im Meer, zwischen denen die übrigen ›Häretiker‹ ums Überleben kämpfen. Im Meer, nur noch mit Mühe ihre Köpfe über Wasser haltend, schwimmen die Lutheraner Matthias Flacius Illyricus (1520–1575) und Johannes Brenz (1499–1570) sowie der Konvertit mit zuletzt antitrinitarischen Neigungen Bernardino Ochino (1487–1564). Bereits untergegangen sind die Reformierten Theodor Beza (1519–1605) und Pierre Viret (1511–1571), der polnische Gelehrte und Humanist Andrzej Frycz Modrzewski (1503–1572), der italienische Konvertit Francesco Stancaro (1501–1574) und der Antitrinitarier Michel Servet (1511–1553). Von ihnen sieht man nur noch die Hände, die Bücher mit ihren Namensschildern in die Höhe recken. Die dreistufige Darstellung der ›Häretiker‹ ist nicht ohne Grund: Luther und Calvin werden sichtbar als Hauptgegner der katholischen Kirche porträtiert, die weiterhin zu bekämpfen sind, während die übrigen ›Häretiker‹ schon fast oder bereits vollkommen besiegt sind. Gemäß dieser Lesart schien aus Sicht der katholischen Kirche die Gefahr des Antitrinitarismus mit der öffentlichen Verbrennung Servets in Genf unter den Augen Calvins und dem natürlichen Tod Ochinos zunächst gebannt gewesen zu sein.

1 Eine ausführlichere Beschreibung des Bildes, das sich heute im Catharijneconvent in Utrecht befindet, liefert Paul Dirkse: »De Katholieke Kerk en haar Genadeleer«, in: *Geloof en Satire anno 1600*. Rijksmuseum het Catharijneconvent Utrecht. Hrsg. von Henri Defoer u.a. Utrecht 1981, 20–24. Vgl. ferner Hermann Immenkötter: »Die Lehre von der Kirche und ihren Sakramenten«, in: *Als Frieden möglich war. 450 Jahre Augsburger Religionsfrieden*. Begleitband zur Ausstellung in Augsburg. Herausgegeben von Carl A. Hoffmann u.a. Regensburg 2005, 408–410.

Ein zweites Gemälde, das gut fünfundsechzig Jahre später entstand, vermittelt – trotz des massiven Auftritts der neuen Antitrinitarier mit Fausto Sozzini (1539–1604) an ihrer Spitze – einen ähnlichen Eindruck. Es handelt sich um das Gemälde mit dem Titel *Het schip der kerk* (*Das Schiff der Kirche*), das dem katholischen Maler Jacob Gerritsz Loef (1605/6–1683/5) zugeschrieben und auf das Jahr 1645 datiert wird.² Man sieht dort die allegorische Darstellung der katholischen Kirche in der Form eines imposanten Dreimasters, der, umgeben von zahlreichen Monstern und ›Häretikern‹, die im ›Meer der Welt‹ schwimmen und das Schiff mit verschiedenen Waffen angreifen, unbeirrt seines Weges zieht. Beschriften machen auch hier die Angreifer identifizierbar: Von links naht der Inbegriff des Antichristen auf dem siebenköpfigen Tier aus dem Meer (vgl. Offb 11,7–10; 13,1–8; 17,3ff.; 19,20), von rechts der König Antiochus IV. Epiphanes (175–164 v. Chr.; vgl. 1 Makk 1,10ff.) auf dem Leviathan (vgl. Hiob 3,8; Jes 27,1). Zwischen beiden Monstern erheben die alten und neuen ›Häretiker‹ ihre Waffen und Schriften gegen das Schiff, wobei auch hier die Anordnung nicht zufällig gewählt ist. In vorderster Front befinden sich die neueren ›Häretiker‹ Calvin, Luther, Menno Simons (1496–1561) und Jan Hus (um 1369–1415), die mit ihrem ganzen Oberkörper deutlich oberhalb der Wasseroberfläche sind und ihre Waffen aktiv einsetzen. Dagegen befinden sich die älteren ›Häretiker‹ Donatus (4. Jh.), Nestorius (nach 381–ca. 451), Mani (216–274), Simon Magus (verst. 65) und Arius (280–336) – der Erzvater aller Antitrinitarier, die deshalb in der Frühen Neuzeit noch oft als ›Arianer‹ bezeichnet wurden – relativ weit entfernt vom Schiff, so dass sie ihre Schwerter zusammen mit den Büchern nur drohend in die Höhe recken können. Auch dieses Gemälde erweckt den Eindruck, dass der Antitrinitarismus in der Mitte des 17. Jahrhunderts zumindest für die katholische Kirche keine allzu große Gefahr mehr darstellte. Diese Einschätzung kann durch ein drittes Gemälde bestätigt werden.

Im ehemaligen Bischofspalast in Kielce befindet sich ein vom katholischen Künstler Tommaso Dolabelli (1570–1650) im Jahr 1641 angefertigtes Deckengemälde, genannt *Sąd nad arianami*, auf dem die Gerichtsverhandlung des Sejm in Warschau gegen die Arianer aus dem Jahre 1638 dargestellt ist.³ Hintergrund des Verfahrens war

2 Vgl. Dirkse: »Het Schip der Kerk«, in: *Geloof*, 60–64. Die nachfolgende Beschreibung stützt sich auch auf die Analyse von Sibylle Appuhn-Radtke: »Das Schiff der Kirche«, in: *Als Frieden möglich war*, 411f. Das Bild scheint Vorläufer in verschiedenen Einblattgedrucken zu haben. Als ursprünglich katholisches Motiv wurde es im 16. und 17. Jahrhundert auch im Protestantismus populär, wobei man konfessionsspezifische Änderungen vornahm. Ein Beispiel mit dem Titel *Typus Ecclesiae* findet sich in Wolfgang Harms (Hrsg.): *Deutsche illustrierte Flugblätter des 16. und 17. Jahrhunderts*. Bd. III. Wolfenbüttel Teil 3. Tübingen 1989, 110f. Auch hier ringen die alten Häretiker Ebion, Kerinthios, Arius, Nestorius und Pelagius ums Überleben, während die aktuellen weltlichen Christenfeinde und Türken auf ihren Pferden zum Angriff blasen.

3 Das Gemälde ist abgedruckt in der Broschüre von Bogusław Paprocki: *Patac. Biskupów. Krakowski w Kielcach*. Kielcach 2004, 14f.

ein Vorfall, der sich kurz zuvor in Raków, dem geistigen und materiellen Zentrum der Arianer bzw. Sozinianer – wie die Antitrinitarier in der Nachfolge Fausto Sozzinis genannt wurden –, ereignet hatte und mit ihrer Kollektivbestrafung enden sollte.⁴ Zwei Schüler der dortigen Akademie hatten ein Kruzifix zerstört, das am Wegesrand von einem Bauern aufgestellt worden war, der in Grenzstreitigkeiten mit Jakob Sieninski, dem adligen Besitzer von Raków und Förderer der Sozinianer, verwickelt war. Dieses Ereignis zog weite Kreise bis nach Warschau und führte zu der Sitzung des Sejm, die im Vordergrund des Deckengemäldes dargestellt wird. In der Mitte sitzt der polnische König Władysław IV. (1595–1648) auf seinem Thron. Unterhalb des Podestes ist der Schriftzug *Arianismus proscriptus* (geächteter Sozinianismus) zu lesen. Rechts und links von ihm stehen bzw. sitzen politische und kirchliche Würdenträger wie Bischof Jakob Zadzik (1582–1642). Vor dem König und damit mit dem Rücken zum Betrachter stehen einige Sozinianer, die das Urteil verkündet bekommen, dessen Auswirkungen im Hintergrund des Gemäldes dargestellt werden: Die Zerstörung ihrer Stadt mit Akademie und Druckerei und die Vertreibung ihrer Anhänger. Mit dieser Maßnahme wurden die Sozinianer an ihrer empfindlichsten Stelle getroffen. Wenige Jahre später kam es jedoch noch schlimmer: 1658 erließ derselbe Sejm im Rahmen der fortschreitenden Rekatholisierung des Landes ein Erlass, der zur endgültigen Vertreibung der Antitrinitarier aus Polen führen sollte. Die Bewegung zerstreute sich in alle Himmelsrichtungen und verlor so ihre entscheidende Kraft.

Hatte die katholische Kirche also Recht mit ihrer triumphalen Geste, wie sie auf den drei Gemälden zum Ausdruck kommt? War der Antitrinitarismus bzw. Sozinianismus des 16. und 17. Jahrhunderts bloß eine unbedeutende Bewegung, die man restlos widerlegt und besiegt hatte? Die Antwort auf diese Frage fällt einem Kenner der Szenerie nicht schwer. Wirft man auch nur einen flüchtigen Blick in die Bestände der historischen Bibliotheken aus der Frühen Neuzeit, so zeigt sich sehr schnell, dass konfessionelle Polemiken – und aus diesem Kontext stammen die drei beschriebenen Gemälde – und die Wirklichkeit zwei verschiedene Dinge sind. Die Zahl der antisozinianischen Werke ist Legende. Europaweit und durch alle Konfessionen hindurch kam es zu einer massiven Bekämpfung dieser Bewegung, die das katholische Bildprogramm in einem etwas anderen Licht erscheinen lässt. Eine kurze Übersicht über den Umfang dieses fast mit allen Mitteln geführten Kampfes vermittelt einen ersten Eindruck von der herausragenden, jedoch bis heute vollkommen unterschätzten Bedeutung des Sozinianismus für die Theologie und Philosophie der Frühen Neuzeit.

Kein Geringerer als der bekannte Jesuit und Kardinal Roberto Bellarmin (1542–1621) hat in der Vorrede zur zweiten Kontroverse *De Christo* des ersten Bandes seiner

⁴ Der Vorfall wird ausführlich beschrieben von Earl Morse Wilbur: *A History of Unitarianism. Socinianism and its Antecedents*. Cambridge 1946, 451ff.

Index nominum

Ausschließlich in den Anmerkungen genannte Namen erscheinen kursiv.

Biblische Figuren

Abraham 204
Adam, adamitisch 154ff. 158f. 206 334 362f.
367f. 371 378 382 385f. 391f. 400ff. 409 412
417 453 455
Isaak 204
Moses 294 323 401

Pseudonyme

Cirellus, Johann 26
Philadelphus, Synesius 36 216
Sophianus, Arsenius 36 216

Autoren

Ägidius Romanus 77
Ailly, Pierre d' 97
Albertus Magnus 83 240f. 255 264 284 289 326
Albius, Thomas 217
Albrecht von Falkenrehde 38 39
Alciatus, Paulus 4
Alexander von Aphrodisias 19 22 31 80 83 237
240 250 270 290 304 348 379f. 381 424
Alsted, Johann Heinrich 78
Althaus, Paul 122
Anaxagoras 322 427
Angelini, Elisa 436f. 444
Angelis, Simone De 347
Anselm von Canterbury 77 148
Antiochus IV. Epiphanes 2
Antognazza, Maria Rosa 25 46 213 218f. 221
Antonius Andreae 77 82
Appold, Kenneth G. 18
Appuhn-Radtke, Sibylle 2
Aristoteles 19 22 29 31 61–66 70–76 78 80–89
107 236f. 239 244 256 258 261 263 264
267ff. 271f. 274ff. 279 283–286 289 294 296
300 302 303 305 316 324 326 341 354 357
379f. 389f. 397f. 402 408 422f. 437 454 456
Arius 2 9 393f.
Armandus de Bellovisu 77
Arminius, Jacob 11
Arnauld, Antoine 435 442
Arnobius 350
Arnold, Gottfried 6
Ashwell, George 14f. 57 143f. 163 181–186 233
Augustinus, Aurelius 78 104 171 227 240f. 254
282 322 324 344 351 371 406f. 418
Averroes 19 31 65 77 78 80 83 236f. 240 256
259f. 272 276 284 302 348 379–382 397f.
Avicbron 236f. 286
Avicenna 77 78 236f. 255 284 289 320
Bacon, Francis 68
Bageminus, Michael 290
Baines, Thomas 341
Balázs, Mihály 395
Balduin, Friedrich 37 126
Ball, Bryan W. 351 352
Baur, Ferdinand Christian 17 55 232f.
Bayer, Oswald 94 101
Bayle, Pierre 24 54 59 211 225 230 238 461f.
Becanus, Martin 18 182 220
Beerman, David 196
Behler, E. 300
Bellarmin, Roberto 3 18 124–128 220 371
Belo, Catarina 237 272 284
Berg, Johann 39
Bergius, Conrad 141

- Bernhard von Clairvaux 181
 Bertelli, Luca 1
 Beutel, Albrecht 47
 Beza, Theodor 1
 Biagoni, Mario 353
 Biddle, John 49 142 208
 Biel, Gabriel 77
 Bierling, Friedrich Wilhelm 48
 Biringuccio, Vannoccio 389
 Birnstiel, Klaus 25 28
 Bizer, Ernst 223
 Blandrata, Georg 4
 Bloch, Ernst 236f.
 Blum, Paul Richard 80f. 239
 Bock, Friedrich Samuel 5 26 27 29 30 33f. 37
 41 143 291
 Bodemann, Eduard 30 34
 Boethius, Anicius Manlius Severinus 450
 Boineburg, Johann Christian, Baron von 43 44
 Bonin, Burkhard von 41
 Bordoli, Roberto 437
 Botsack, Johann 40 141
 Boyle, Robert 327 449
 Brandt, Reinhard 449
 Braun, Karl 7
 Breden, Torsten 314
 Brenz, Johannes 1
 Bröer, Ralf 29 242 385 392 393 394f. 396
 Brucker, Johann Jakob 232 342f.
 Brunnemann, Hieronymus 39
 Buddeus, Johann Franz 232
 Bullinger, Heinrich 393
 Buridan, Johannes 349
 Burnett, Thomas 48 212 228 336
 Burns, Norman T. 350 405
 Busche, Hubertus 429 431
 Bynum, Caroline Walker 407 414
- Caccamo, Domenico 242 285 305
 Calixt, Georg 164 169 212
 Calov, Abraham 8 9 102 104–107 109 111 116
 122f. 151 231 314
 Calvin, Johannes 1f. 92 349f.
 Cesalpin, Andreas 21ff. 31 57 79 237f. 242 268
 272f. 275 279–284 287f. 289f. 297 302ff.
 306ff. 335 343 352
 Champion, Justin 195 199f.
 Charles I., König von England 14
 Chmaj, Ludwik 436
 Cicero 379
 Claessens, Guy 256
- Clarke, Samuel 228 446
 Clauberg, Johannes 449
 Clemens von Alexandrien 107 110 210
 Collegium Conimbricense 77 80 240 420
 Collins, Anthony 187 199
 Comenius, Johann Amos 35 142
 Conway, Anne 340f.
 Crato von Krafftheim, Johannes 392f.
 Crell, Johann 7 10 12f. 22f. 26 40 49f. 57f. 63ff.
 68 92 130 134–137 148 153 164 199 219
 232f. 236 238 243 291 297–304 306–309
 320 335 341–344 354 384 399 403ff.
 408–411 419ff. 425 441 444f. 448 451f. 456
 458f. 464
 Crell, Samuel 12 30 45 50 341 344 457
 Crell-Spinowski, Christopher 341
 Crusius, David 373
 Crusius, Florian 72 435
 Cudworth, Ralph 331 332 409f.
 Curcellaeus, Stephanus 36 220f.
 Cyprian, Ernst Salomon 9
- Dagron, Tristan 240
 Damius, Otto Christian 9
 Dannberg, Lutz 213 230
 Dannhauer, Johann Conrad 376f.
 Daugirdas, Kęstutis 25f. 144 456
 Dávid, Franz 4 199
 David von Dinant 240 285 290 338
 Debus, Allen George 388 390f.
 Demokrit von Abdera 236 241 300 331
 Descartes, René 20 35f. 58 68 154 240 256 302
 326ff. 330 336 354 430 434–444 448 457
 465
 Des Chene, Dennis 240 257 288 327 348
 Detel, Wolfgang 121 356
 Dilthey, Wilhelm 17f. 23
 Dirkse, Paul 1f.
 Dixon, Philip 25
 Dolabelli, Tommaso 2
 Donatus 2
 DuChesne, Joseph 396 398
 Durandus de Sancto Porciano 259
- Ebeling, Gerhard 94 354f. 362 364 365
 Ebion 2
 Edwards, John 48 52f.
 Elisabeth Magdalena von Falkenrehde 38
 Ensfielder, Eugène 29
 Enyedi, György 10 49
 Epikur 378 380 454

- Episcopius, Simon 36 220
 Erasmus v. Rotterdam, Desiderius 18
 Erastus, Thomas 302 393ff.
 Ernst, Landgraf von Hessen-Rheinfels 44
 Estreicher, Karol 34
 Euklid 192 217

 Farley, John 302
 Farnovius, Stanislaus 394
 Felwinger, Johann Paul 28f. 43 56 142ff.
 163–172 176 181 226f. 233 285
 Fichant, Michel 211
 Ficino, Marsilio 77
 Filtsch, Johann 463
 Fiore, Joachim v. 5
 Firmin, Thomas 50 200
 Fischer, Joseph Anton 350 403 405
 Fischer, Otto 42
 Flacius, Matthias 1 155
 Flasch, Kurt 244
 Fock, Otto 17 19f. 59 133 199 294 298 351f.
 353 400 453f. 459
 Fonseca, Petrus 57 71f. 76 77 82–90 102 240
 269–275 278 280 288 421
 Francken, Christian 5 199
 Freedman, Joseph 30
 Friedländer, Ernst 37
 Friedrich, Markus 105 414
 Fromme, Valentin 34 78 310
 Fuhrmann, Manfred 450
 Furly, Benjamin 50 196 199

 Galenos 302 380 388f. 420
 Galilei, Galileo 68 235
 Garin, Eugenio 238 273
 Gassendi, Pierre 36 59 340 345 435–438 439
 440
 Gawlick, Günter 200
 Gensichen, Hans-Werner 8
 Gentile, Valentino 4
 Georg Wilhelm I., Kurfürst von Brandenburg 39
 Gerhard, Johann 7 9 58 117 119–122 124ff.
 128f. 137ff. 149 169 231 354 371 374 375
 383 412–419
 Gessner, Konrad 392f.
 Geulincx, Arnold 215 430
 Gilson, Étienne 249
 Gittich, Michael 28
 Glaser, Johann Konrad 390f.
 Goclenius, Rudolph sen. 31 66 78 88 117 317
 387f.
 Goldenbaum, Ursula 212
 Gomarus, Francisco 11
 Gorlaeus, David 236
 Goslav, Adam 7 30f. 33 60f. 65f. 68 129f.
 Gracia, Jorge J. E. 263 313
 Grawer, Albert 6 126 169
 Greshake, Gisbert 406ff.
 Grotius, Hugo 10 36 59
 Gunnoe, Charles D. 393f. 395
 Gutke, Georg 61 78 104

 Haas, Franz A. J. De 291
 Hagelgans, Johann-Heinrich 32
 Hagenbach, Karl Rudolf 166
 Hägglund, Bengt 96ff. 124
 Hales, John 186
 Happ, Heinz 249
 Harnack, Adolf von 17f. 233
 Harrison, John 49 187
 Hartknoch, Christopherus 39 40f.
 Hasse, Dag Nikolaus 302
 Hauschild, Wolf-Dieter 18
 Hegel, Georg Friedrich Wilhelm 454 459
 Heidegger, Johann Heinrich 122
 Heidler, Fritz 358f.
 Heim, Karl 95
 Heinrich von Gent 314
 Heinsius, Daniel 28 59
 Heinzmann, Richard 407
 Hellyer, Marcus 81
 Henderson, Felicity 181
 Henry, John 338
 Heraklit 82 332 407
 Hering, Daniel Heinrich 39ff.
 Hermann, Christian 365 407 414 431 433f.
 Hermogenes 293
 Hermolaus Barbarus 431
 Hieronymus 360
 Hieronymus a Sancto Hyacintho 222
 Higgins-Biddle, John C. 52 187
 Hill, Christopher 352
 Hissette, Roland 244
 Hißmann, Michael 55f. 462ff. 466
 Hobbes, Thomas 24 127 316 340 345 351 435
 449
 Hoecker, Johannes 62f.
 Hofmann, Daniel 105f. 108 225f. 229
 Hoornbeek, Johannes 13 56 130 143f. 163
 176–182 186 233
 Horaz 318
 Horneius, Konrad 164 212

- Huber, Steffen 43
Hugo von St. Viktor 5
Hülle, J. 263
Hume, David 448
Hus, Jan 2
Hutton, Sarah 341
- Immenkötter, Hermann 1
Israel, Jonathan 20 30 219 221f. 459ff.
- James I., König von England 13
Jardine, Nicholas 65
Joest, Wilfried 94 358f. 360ff.
Johann Casimir, Herzog von Sachsen-Coburg 32
Jolley, Nicholas 25 45 48 51f. 54 318 327f. 335 338 352 447
Jori, Alberto 300
Johannes Duns Scotus 31 77 82 249 255 256 264 277ff. 289 311 313f. 441
Johansson, Torbjörn 119f.
Justin der Märtyrer 114 210 350 406
- Kämmerer, Ernst Wilhelm 391
Kant, Immanuel 201 461
Karpp, Heinrich 425
Kaspar von Sack 38
Kater, Johan de [Caterus] 441
Katharina, Markgräfin von Brandenburg 39
Keckermann, Bartholomäus 9 30 31 72f. 78 102 104 108f. 111 114 117–121 130 151 155f. 177 229 325
Kelsos 407
Kepler, Johannes 235
Kerinthios 2
Keserú, Gizella 219
Kesler, Andreas 30 32f. 36 44 46 55 57ff. 76 130 138ff. 164 242f. 284 286 291f. 295f. 371–374 383 461
Kessler, Eckhard 65 239 380
Kible, Brigitte 450
Kirch, Gottfried 45
Kirst, Reinhard 124
Kitzler, Petr 425
Klein, Dietrich 9
Klier, Gerhard 286 387f. 402
Kluxen, Wolfgang 91 92
Knapp, Heinrich 408
Koerbagh, Adriaan 12
Köhler, Theodor Wolfram 347
Kortholt, Christian 218
- Kot, Stanisław 23
Kremer, Jacob 406
Kremer, K. 247
Kreslins, Janis 116
Kühler, Wilhelmus Johannes 10f.
Kuhn, Thomas 231 233
Kurdzialek, Marian 240
- Lalla, Sebastian 4
Lange, Friedrich Albert 236 339f.
Laslett, Peter 49 187
Le Clerc, Jean 48 195 326
Leibniz, Gottfried Wilhelm 23 25 30 37 43–48 52 54f. 57f. 76 130 163f. 186 210 211–219 222–231 233f. 239 243 290 299 309f. 313ff. 317–320 324 335f. 340 344f. 354 372 427–434 446f. 457ff. 461 465
Leijenhorst, Cees 81 122 235 279
Leinkauf, Thomas 432
Lessing, Gotthold Ephraim 43
Leukipp 236 300 331
Lewalter, Ernst 77
Ley, Hermann 21f. 29 237 267 272ff. 309 341f. 397
Leysen, Polykarp IV. 43
Libavius, Andreas 396
Limborch, Philipp van 195 221
Linhard, Frank 55
Link, Christian 358
Locke, John 17 23f. 37 45 48–53 54 57ff. 92 143 163 186–194 200ff. 207f. 210 211f. 215 224f. 234 239 243 307 310 326–339 345 351 354 425 446–453 457f. 461
Loef, Jacob Gerritsz 2
Lona, Horacio E. 406
Loos, Helmut 72
Lösener, Karl 42
Lubieniecki, Christopherus 31
Lubieniecki, Stanislaus 31
Lüpnitz, Herbert 42
Lüthy, Christoph 81 122 235 241
Lullus, Raimundus 229
Luther, Martin 1f. 69 92 94–102 104ff. 120 122 131 133 149 169 353–367 375
- Mährle, Wolfgang 29
Magni, Valerianus 34 56 141f. 144 162f. 168 173–176 217 233
Magus, Simon 2
Major, Johannes 141
Malebranche, Nicolas 215 430 465

- Mani 2
Maresius, Samuel 12f. 293f. 297
Marquard, Odo 347
Marschler, Thomas 5
Marshall, John 24 50 52f. 187f.
Martini, Cornelius 78
Martini, Jacob 6f. 70 71f. 76f. 104f. 107 116
141 317 375 380 421ff.
McLachlan, Herbert John 14 24 51 142 181
Meier-Oeser, Stephan 81
Meinsma, Koenraad Oege 12
Meisner, Balthasar 6 60 62 82 87–90 102 103f.
107–118 121ff. 149 152 155f. 166 186 213
214 226 317f. 415 419f.
Melanchthon, Philipp 69 389
Mercer, Christia 429
Mersenne, Marin 36 59 435f.
Meyer, Lodewijk 222f.
Michael, Emily 279
Miersemann, Wolfgang 9
Mignini, Filippo 24
Milner, John 48f.
Milton, John 351
Modrzewski, Andrzej Frycz 1
Mohr, Andreas 42
Moran, Bruce T. 388
More, Henry 340f.
Mori, Gianluca 24
Mortimer, Sarah 16 25
Moscorovius, Hieronymus 28 31 292 294 296
322
Mothu, Alain 389
Müller, Hans-Joachim 142
Muller, Richard A. 108
Mulsow, Martin 9 16 26
Multhauf, Robert 388
Musaeus, Johannes 226

Nestorius 2
Neuser, Adam 118 394
Newman, William R. 389f.
Newton, Isaac 50 54 215
Nuovo, Victor 49
Nye, Stephen 49

Ochino, Bernardino 1
Ogonowski, Zbigniew 16 20 22f. 36 41 43
199f. 238
Olearius, Johann Christoph 9
Origenes 210 351 407f.
Osler, Margaret J. 388

Ostorodt, Christoph 7 10 29f. 46f. 129 157 368
416f. 460
Oudaen, Joachim 20
Owens, Joseph 264

Paasch, Kathrin 44
Paganini, Gianni 24
Paprocki, Bogusław 2
Paracelsus, Theophrastus 389 391–395 404
Pareus, David 9
Parker, Robert 373
Pasnau, Robert 240 256 264 407
Pastorius, Joachim von Hirtenberg 22
Paulus 91 113 128 137 160 344 352 363 382
401f. 408ff. 413 416 419 466
Pelagius 2
Pererius, Benedictus 57 76f. 80f. 239ff. 244
246ff. 251–256 258–263 265ff. 269 277 281
286 294 314 325f.
Perfetti, Stefano 239
Perler, Dominik 430
Peters, Albrecht 357 362
Petersen, Peter 284
Petrus Hispanus 77
Petrus Lombardus 77
Petrus Tartaretus 77
Philoponos, Johannes 79 245 290
Photinus 393
Piccart, Michael 232
Piccolomini, Francesco 31 60f. 65 76 77 256 300
Pirnát, Antal 394
Platon 72 305 423 427
Plinius 380
Plotin 247 284
Pluta, Olaf 349
Plutarch 380
Poitier, Gilbert v. 5
Pole, William 181
Pomponazzi, Pietro 79 300 348f. 380f. 424 454
Popkin, Richard 153
Porphyrios 78 324
Porzio, Simone 57 79 239 241f. 244f. 248–251
254f. 257f. 260f. 265ff. 279 282f. 286f. 294
300 312 324 352 380 401 424
Prätorius, Elisabeth 42
Prätorius, Samuel 42
Priestley, Joseph 463–466
Prölaus, Andreas 8
Przyppkowski, Samuel 12 187
Pucci, Francesco 58 353 367 369 375 378f. 382
455

- Putscher, Marielene 389f.
- Ramus, Petrus 66
- Reese, Olaf 8
- Regius, Henricus 436
- Reimmann, Jacob Friedrich 143f.
- Reinhard, Hans G. 429
- Renan, Ernest 238
- Richter, Georg 27 395
- Rogers, G. A. J. 188
- Rohls, Jan 11 16 18 91
- Rompe, E. M. 80
- Roncaglia, Gino 164
- Ruar, Martin 21 30 36 40 72 143 435f.
- Rutherford, Donald 319 431
- Ryle, Gilbert 444
- Saddington, John 322f.
- Salatowsky, Sascha 5 31 35 37 39 65f. 69 80f.
123 144 226 347f. 380f. 389 397 402 422
424
- Sanches, Francisco 86
- Sand, Christoph 26f. 29 30 33f. 41 49 141
- Scaliger, Julius Caesar 70 77 78 88 181 241f.
290 295 315 390 419
- Scharf, Johann 78
- Schegk, Jacob 104 232
- Scheibler, Christoph 78 284 295
- Schellenberger, Petra 21
- Scherbe, Philipp 395
- Schickfuss, Jacob 31
- Schilling, Wenzeslaus 72 105
- Schlichting, Jonas von 39 49 164
- Schmalz, Valentin 7 28 49 129 133 164 374f.
455
- Schmeisser, Martin 25 28 63 297f. 302
- Schmid, Heinrich 372
- Schmidt, Andreas 431
- Schmitt, Charles B. 56 68f.
- Schofield, Robert E. 464f.
- Scholder, Klaus 96 141 161 223
- Schotte, Dietrich 316
- Schröder, Richard 81
- Schröder, Winfried 22 91 199 210 394 407
- Schubert, Anselm 155 233
- Scribano, Emanuela 24
- Sdzuj, Reimund 124
- Seckler, Max 91
- Seidel, Martin 394
- Sembrzycki, Johannes 40
- Sennert, Daniel 389ff. 396
- Sergeant, John 449
- Sergius 9
- Servet, Michel 1 4f. 284
- Sieninski, Jakob 3
- Simoni, Simon 394
- Simons, Menno 2
- Simonutti, Luisa 24 50 53 187
- Simplicius 22 80 290
- Sina, Mario 50
- Skarga, Piotr 6
- Smiglecius, Martin 6
- Snobelen, Stephen David 24 49f. 53 54 351 447
- Sokrates 427
- Soner, Ernst 7 10 21ff. 25 27ff. 43 57f. 82 86ff.
90 142 232 236 237f. 241f. 247 266–275
282–291 297 300 302 303–309 335 342ff.
354 384–387 389 395–400 404 455f.
- Sorabij, Richard 284 291
- Souverain, Matthieu 50
- Sozzini, Fausto 2 7 9 10f. 19 21 31 36 46 49 58
92 129–134 137 153 156ff. 199 203 209 219
233 340 342 344 353f. 366–373 375 377ff.
382f. 385f. 400 409 453–456 459
- Sozzini, Lelio 4 394
- Spanheim, Friedrich 195
- Sparn, Walter 81 96 104f. 108 109 111 112 115
122 212
- Spinoza, Benedictus de 17 20 24 222 238 461ff.
- Stahl, Daniel 314
- Stancaró, Francesco 1 5
- Stegmann, Christoph 34f. 39 41f. 44–48 52
54 57f. 66ff. 75 77f. 236 241f. 243 293 300
309–313 315–326 329 330 333 344f. 352
354 401 411 419–427 430 433 437 438 441
444 446f. 451 456 460f. 463ff.
- Stegmann, Joachim 42
- Stegmann, Joachim jun. 33
- Stegmann, Joachim sen. 33f. 36 37–42 44 49
56f. 92 112 126 130 140–154 158–187 189f.
193 198f. 201 203f. 205 206–211 219–222
233 336 368 386 462 464
- Stegmann, Peter 40
- Stillingfleet, Edward 48 52 215 338 449 453
- Stohldreier, Markus 284
- Streiff, Stefan 96 99
- Strigel, Victor 155
- Suárez, Francisco 5 77 87 102 240 277 278 295
313f. 371 430
- Suchten, Alexander von 392 394
- Sullivan, Robert 199f.
- Sylvanus, Johannes 394

- Tatian 350 406
 Taurellus, Nikolaus 31 235 238 242 275 281f.
 284 290 300
 Tertullian 78 123 149 194 293 316 347 351 406
 409 425
 Themistius 19 78 80 250 379–382
 Thiel, Udo 55 332 448f. 450 452f. 464
 Thijssen-Schoute, Caroline Louise 436
 Thomas Cajetan 77 181 380
 Thomas von Aquin 31 65 77 79f. 83 92ff. 181
 213 240 247 249 256 259 264 278f. 284 288
 381 407 414 430
 Thomasius, Jakob 43 290 314
 Thomson, Ann 25 352
 Timpler, Clemens 9 29f. 62 63 67 70 73 82 88ff.
 108 111 114 177
 Tindal, Matthew 17 50
 Toland, John 17 23 54 57 92 143 163 186
 194–216 218f. 222 225 231 233f.
 Toletus, Francisco 76 77 80 240 380f. 420
- Valen-Sendstad, Fartein 18
 Valla, Lorenzo 18
 Van der Laan, James M. 43
 Varchi, Benedetto 389
 Vasoli, Cesare 239
 Vedelius, Nicolaus 226
 Vehe, Matthias 394
 Vehr, Petrus 39
 Vergil, Publius 321
 Vidal, Fernando 348
 Viret, Pierre 1
 Visser, Piet 10
 Völkel, Johannes 7 13 49f. 57f. 157f. 242f. 286
 291–294 297f. 300 322f. 330 333 343 345
 351 354 368 384 399–410 419ff. 425 441
 444f. 448 451f. 455ff. 459
 Vorstius, Conrad 11 14 30 44 235 416
 Vossius, Gerhard Johannes 36 59
 Vries, Josef de 240
- Walch, Johann Georg 5 232
 Walker, Daniel P. 389
 Wallmann, Johannes 217
 Weber, Hans Emil 16 18f. 75 77
 Weidemann, Hermann 329
 Weigel, Valentin 416
 Weigert, Magda 164
 Weissenborn, Bernhard 37 41
 Wels, Volkhard 395
 Werdenhagen, Johann Angelius von 105
 Werenberg, Jacob 103
 Wieland, Wolfgang 74f.
 Wilbur, Earl Morse 3 13 18f. 59
 Wilhelm von Ockham 77 256 349
 Will, Georg Andreas 27 29 164
 Williams, George Huntston 351
 Wissowatius, Andreas 12 20f. 36 43 49 57 141
 163 186f. 198–201 211f. 216–222 224f. 231
 233 294 375
 Witte, Henning 28 395
 Władysław IV., König von Polen 3
 Woidowski, Andreas 10
 Wollgast, Siegfried 8 22 237 272 274 284f. 342
 Wolter, Allan B. 265
 Wolzogen, Johann Ludwig von 21 35f. 49 58
 354 401 411 434–446 454 456f.
 Wotschke, Theodor 39
 Wundt, Max 75 115
- Yolton, John W. 51 335 447f. 453 458
 Zabarella, Giacomo 31 62 65 70 76 77 78 87
 121 242 256 264 275 277ff. 282 295f. 311ff.
 325
 Zadzik, Jakob 3
 Zeidler, Johann Gottfried 36 216f.
 Zeltner, Gustav Georg 7 26 72 436
 Zenker, Kay 79
 Zscharnack, Leopold 195 210f.
 Zwicker, Daniel 20
 Zwingli, Ulrich 1

Index rerum

- Abendmahl 121 127 165 198 235 257 421
actus 250 252 254 258 280 287 319
– *a. corporis* 270 349
– *a. entitativus* 249 275 282
Akzidens 155f. 251f. 255 257 261 264 276 305
316 325f. 337 344 373 377 420f. 425f. 428
456
anima 77 353 356 358–362 366 369f. 372ff.
376f. 402 407 409f. 418 425 455
– Ablehnung der Existenz einer *a. separata* bei
Stegmann 77 420; bei Leibniz 433
Anthropologie 36 57f. 234 345 347 352 364f.
369ff. 373 376 401 419f. 447 448 453–458
– dichotomische vs. trichotomische A. 58
352f. 356 358–363 370 373–377 391 402
410 412 415 424 441 455
– narrative A. Luthers 357
Antitrinitarismus 1–5 21 31 119 195 340ff.
394f.
Arianismus 2 6f. 9 118 195 197f. 347 389
392–395
Aristotelismus 20 22f. 54–57 59–90 107 109
232 296 328ff. 340–345 367 434f. 451 460
– Formen des A. 59f. 68f. 76–81; Differenzen
beim Materiebegriff 235–266 269ff. 274f.
277–282 296 298 304 310–316 324f.;
Differenzen beim Seelenbegriff 379–382
419–425
– konfessionell geprägter A. 81–90;
christlicher A. 279 304 397
Atheismus 21f. 51 144 154 161ff. 170 173 179f.
195ff. 201 218 331f. 339 344 461
Atom, Atomismus 236 241 300 332 340 345
Auferstehung 28 58 114 152 171 190 193f. 205
224 264 292 306 340 347 350f. 354 366
382f. 386 389 391 397ff. 403f. 406–419 421
426 428 434 437 445 447 449 452f. 455 458
463 466
Ausdehnung 253 256–259 271f. 318 328 336
Autorität 70 72 76 80 109 127 129 148 163 165
167 169 173 175 179 183 185 192 201 205
320 324 461
Beweger, unbewegter 245 283 288 303; erster
B. 288 308
Bibel/Hl. Schrift (→ Hermeneutik) 76 79 88 91
106 121 124–129 132 135 139f. 144–150
152f. 157 162f. 165 167f. 173 175–180 193
198 202–205 220–223 261 292 300f. 316
319 322 324 334 340 349 358f. 367f. 374
377 413 417 419 427 456 461
Calvinismus/Calvinist (→ Reformierter) 4 48 81
117f. 144 176
(Anti-)Cartesianismus 20 328 437 444
Chymiker 389 403f. 426 456
corpus 356 358–362 373 418
– *c. animale* 400f. 417f.
– *c. gloriosum* 296 415
– *c. humile* 415
– *c. naturale* 403
– *c. spirituale* 397 400f. 417f.
– *c. terrenum* 409
– *c. univrsum* 289
creatio ex nihilo (→ Schöpfung aus dem Nichts)
246f. 256 267 276f. 292f. 294 313 333f. 343
385
Deismus 17f. 23 195f. 218 231 461
Dogma 16ff. 92 136 144 147 167 197f. 201 206
215 221 233 277 292 348
Dreidimensionalität 251 257f. 272 289f.
Dualismus 58 354 430 440 444
Emanation 58 247 283–286 288 305f. 342f.
385 455
Engel bzw. Intelligentien 77f. 83 193 246 265
279 292 297 311 313 315f. 386f. 397 404
450
ens (→ Seiendes) 66
– *e. actuale* 249 255 271 277f.
– *e. aeternum* 311
– *e. imperfectum* 287
– *e. infinitum* 295
– *e. in potentiale* 251f. 271
– *e. primum* 87 269 285 303
– *e. quatenus e.* 269
– *e. rationis* 67 269
– *e. reale* 67
ἐντελέχεια/Entelechie 261 375 422 430ff.
Epikureismus 73 107 240 318 351 378f. 428
Erbsünde 92 112 144 150 155–158 186 189
202 206 232ff. 264 340 412
Erkenntnis 64 188ff. 330f.

- E. als menschliche Eigenschaft 307ff.; E. ist körpergebunden 424 442; E. bei Adam 363; mangelnde philosophische E. der Seele 357; Körper leichter erkennbar als die Seele 440
- Erkenntniskraft des menschlichen Geistes 82–89
- E. bei theologischer Sachen 146–153 172 192 206 213f. 267
- Erkennbarkeit der Welt 174
- Gotteserkenntnis 213f. 317 334 355
- Ethik 26f. 31 36 60 62 63 65f. 81 135 154
- Ewigkeit
 - E. Gottes 209 296 305 330f.
 - E. der Höllenstrafen 386 413
 - E. des Körpers 378 383
 - E. des Lebens 413
 - E. der Materie 22 56 244–250 254 268 269 275ff. 279 281ff. 294ff. 298 321 330 332f. 340 342f. 352
 - E. der Welt 21 22 75 78 107 247 267 284f. 300f. 305 322ff. 329f.
- Fledermaus 82 85–89
- Fleisch (auch: *caro* & σάρξ) 263 357–361 376 391 408f. 415–419
- Form 57 247–266 269–274 276 278 282f. 287 289 298 304 306f. 309–327 368f. 420 425
 - F. ist *modus substantiae* 261
 - F. ist Konstitutionsprinzip 315
 - Verhältnis F. – Materie 262 270 282f. 325f.
 - jede F. besteht aus Materie 316
- forma*
 - *f. assistens* 321 348
 - *f. corporeitatis* 255f. 289
 - *f. hominis* 425
 - *f. informans (corporis)* 262 321 380 401f. 422 429 431 440
 - *f. interna* 325
 - *f. prima* 255
- Frühaufklärung 16f. 37 54–58 141 198 234 238 243 310 352 458 460f.
- Gedankending (→ *ens rationis*) 84 237 316
- Geheimnis 136f. 201 205 209 216
- Geist (→ Heiliger Geist)
 - menschlicher G.; als oberstes Denkvermögen (→ *intellectus* & νοῦς) 82–89 99 106 113 305 308 318 336f. 397 422–425 429 438–443; als Spiritus (→ *spiritus* & πνεῦμα) 58 351ff. 358–362 369–378 392 400–406 409ff. 418 424f. 428f. 445–448 450 455–458 463–466
 - G. ist anthropologischer Schlüsselbegriff bei Luther 359; G. wird bei den Sozinianern der → Seele übergeordnet 402f. 420 425f.; G. als Substanz 402f. 425; ist materiell 404 425; G. als anthropologische Konstante vor und nach der → Auferstehung 370f. 403 410 426 445 → Sterblichkeit/Unsterblichkeit
 - G. Gottes 362
 - göttlicher G. 269 303 320
 - generatio spontanea* 22 238 302 393
 - Gewissheit 153f. 161ff. 165 170 178f. 185 192 202 223
 - Glaube 88 93f. 168–172 178 364
 - Gehorsam des G. 103 114 118 174; einfacher oder verständiger G. 132 136 161 174 193 203f.; Freiheit des G. 145; G. als feste Zustimmung 148 190 204 221; G. als Überzeugung 205; G. als einfaches Erfassen 169; Gewissheit des G. 162f. 165
 - Verhältnis von Vernunft und G. → Vernunft Glaubensartikel 88 93 95 96 98 100 117f. 126 129 138 149 170 178 201 296 333 339 345 358
 - Gnade/Gnadenakt 155 168 170 177 228f. 232 285 360 365 367 376 385f. 420
 - Gott 227f. 269 315–320 355 357–367 430 449f. 453ff.
 - G. ist kein besonderer Teil der Metaphysik 77; ist Urheber der Philosophie 119; Urheber der Sünde 157ff.; Physik ohne G. 239; G. ist nicht die erste Materie 240 253 290; G. als Denken des Denkens 304ff.; G. als Hyperousia 317
 - Schöpfergott 202 214 245 250 259 277 293 294 295f. 298 300f. 304 306 322ff. 331 333 335 357 363 400f. 432ff.
 - Allmacht G. 178 205 225 278 281 330f. 333f. 337f. 343 421 453
 - Existenz G. 154 161 188 190 301 316f. 344
 - G. Materialität/Immaterialität bzw. Körperlichkeit/Unkörperlichkeit 78 83 240 248 290 313 316 319f. 323 331f. 344 387
 - Gottesbeweis 243 297 311 330
 - Verhältnis Mensch – G. → Mensch
 - Harmonie 371f.
 - prästabilerte/präetabilerte H. 372 429 430 432f.
 - Heiliger Geist 119 125ff. 137 139 144 147f. 152

- 161f. 167–172 175–184 193 201 204 220f.
227 388
- Hermeneutik/Bibelexegese 124 127 145 162 176
178f. 182 184 193 198 204 220 223 324
- Hylemorphismus 57 236 241 250f. 264 269 298
306 309 320 325 330 343f. 368 425
- Idee 188–193 202 208f. 215 224 329 336f.
- Identität, personale 58 337 339 351 354 384
386 398f. 406 407 410f. 417 418f. 426 428
447–453 455
- imago Dei* 156 363 384
- Individuationsprinzip → Prinzip
- intellectus*
- *i. agens* 87 381 397 399 423 455
 - *i. commune* 381
 - *i. divinus* 87
 - *i. humanus* 349
 - *i. materialis* 380f. 397
 - *i. patiens* 423
 - *i. potentiae* 381
 - *i. practicus* 303
 - *i. speculativus* 303f. 306ff.
- Islam 8 210 218 393
- Jesus Christus 136 160 176 214 358f. 364 382
391f. 400 402ff. 406 409 412 415ff.
- Fleischwerdung C. 100 171 224
 - Himmelfahrt C. 132
 - Körper C. 397 406 415ff.
 - Sterblichkeit C. 417
 - Ubiquität C. im Abendmahl 121 122 192
 - Zwei-Naturen-Lehre C. 121 132 199 292
340f. 409
- Jesuitenorden 3ff. 9 18 57 77 79f. 102 124 239f.
251 271 277 279 288 435
- Judentum 8 210 215 218 344
- Jungfrauengeburt 112 132 149 151 171 210
- Katholizismus/Katholik 5 103 124–129 132 144
149 161f. 165ff. 173 176 179 182f. 197f. 210
220 257 321 348 371 423
- Konfession 56f. 59f. 68ff. 75 81 121 124 131
140 235f. 243 294 348
- Körper/Leib 55f. 208 248 269 289f. 328 349ff.
369–381 400–433 450–456 465f.
- Leib-Seele-Verhältnis 215 337f. 413
421–424 429f. 432 437–445
 - Adams K. *ante lapsum* 371f.
 - Engel haben einen K. 386
 - Auferstehung des K. mittels eines
- Substanzwechsels 406–409 451
- geistiger oder materieller K. nach der
Auferstehung 409 415–418 421
→ Anthropologie, Auferstehung,
Ausdehnung, *corpus*, Gott, Materie,
Sterblichkeit/Unsterblichkeit
- Logik 26f. 29 32f. 36 62 72 119f. 135 147 154
164–167 174f. 217 226f. 263
- Luthertum/Lutheraner 6–9 18f. 56 76f. 102–130
154f. 170 198 212 225f. 230–233 242 284
291f. 296 353f. 371 412 424
- Materialismus 48 51 55ff. 236f. 239 243 260
264 306 339–345 352 357 463ff.
- M. bei Locke 331f. 447 448; Porzio 261;
Soner 271f. 283 291; Stegmann 316f.
425–428; Wolzogen 438 444
 - metaphysischer M. 55 316f. 345 425 444
456 463f.
 - sozinianischer M. 56 341 352 446
- Materie/erste Materie/*materia prima* 22 83f.
90 215 236–299 304 306–345 352 384 393
397f. 401 404 415ff. 419ff. 425 432f. 449f.
455 463f.
- alles Seiende besteht aus M. 316f.; M. ist
nicht von Gott hervorgebracht 254; ist
Teil der Schöpfung aus dem Nichts und
von Gott erschaffen 247; ist ewig 294ff.
322f. 332f.; ewig *a parte post* 254;
miterschaffen/*concreare* 277 295f. 321
324; ungeworden und unvergänglich 252
254 275 279 283 296; geworden und
vergänglich 281; koexistiert 283; emaniert
von Gott 283; ist Substanz 248 251f.
271–274; in Wirklichkeit 250 254; reines
Vermögen 253; geeignet, eine Form
aufzunehmen 251f. 257 287; strebt zur
Form 287 320f.; ist ein Körper 258f.
→ Ausdehnung, Dreidimensionalität,
Emanation, Ewigkeit der Materie, Form,
Körper
 - zweite M. 252 259f. 274f. 281 321
 - denkende M. (→ *thinking matter*) 307ff.
332f. 337f. 446 465
- Mensch 60f. 95 113 150 301ff. 311 323 333
353–386 397–428 441f. 445 450–456
- M. als *animal rationale* 101 146 355f.
 - Destination 358f. 363
 - Konstitution 358–363 365 369f. 372–376
415 416 441 455

- Situation 358–361 363 365 369f. 372f. 376f. 415f.
- als Geschöpf 98 214 357f.
- Gottebenbildlichkeit 106 155f. 357 363 385 400 454
- als Sünder 95 158 358 364 371
- Metabasis (auch: μεταβάσις εἰς ἄλλο γέ νος) 99 121 122 138 149 151 160
- Metaphysik 27–35 66ff. 77 81 104 119f. 135 147 154 175 217 227 239 253 263 309ff. 321f. 342ff. 420 451 456
- sozinianische M. 33 324
- Möglichkeit (→ *potentia*) 248ff. 257 270f. 275ff. 280f. 285 287 319
- Monade 319 431–434
- Mortalismus 49 349–353 380 428 447 453 455
- Muggletonier 322f. 352
- Mysterium 86 88 91 100 103 108 111 114f. 117 119f. 122f. 133f. 136f. 139 149 150 154 161 166 168f. 171 191 196ff. 206–209 215 219ff. 224f. 228f. 233f. 292 334 343 413f.

- Naturalismus 216 232 238f. 245f. 248 254 257 261 273 279 283 297 342 378
- Nicht-Seiendes (→ Nichts, *nihil*) 67f. 253f. 262 268 276
- Nichts 67 248 253 260 282 298f. 322ff. 330 *nihil*
 - *n. negativum* 293 299 323 330
 - *n. privativum* 293 299 323
 - *n. theologicum* 282
 - *paene* bzw. *prope n.* 241 253 282 324 326 344
 - *ex nihilo fecit* 293
 - *ex nihilo nihil fit* 248 281f. 298f. 329f. 343
- νοῦς 62 82 269 320 336 381 423 456; νοῦς παθητικός 423; νοῦς ποιητικός 423

- Offenbarung 76 106 131–134 137f. 150 152 172 174 191–194 201 203 205–209 215 220f. 227 285 292 305 337 342 462

- Papst, Papsttum 76 125 129 149 182f. 197 220 223
- Paracelsismus 373 375 391–396 404 *peccatum*
 - *peccatum actuale* 363
 - *p. radicale/originis* 156f. 363
- Peripatetiker → Aristotelismus *philosophia*
 - *ph. idealis* 109 113 115
 - *ph. in abstracto* 106f. 109 116 134
 - *ph. in concreto* 106–109 114 116 134
 - *ph. ratione essentialis sive de jure* 109ff.
 - *ph. ratione existentiae sive de facto* 109–115
- Philosophie (→ Aristotelismus) 32f. 54f. 76f. 86f. 91 130f. 149 173ff. 204 223f. 251 261 267 279 282 305ff. 309f. 317f. 320 324ff. 337–340 347ff. 352–357 367ff. 373f. 377 384 399 419ff. 447 453
 - Begriff 60ff. 106–115
 - christliche P. 115 277 296 337
 - sozinianische P. 19–23 27 35ff. 43 46 48 57 59f. 74 76 122 149 232 238 243 310 341f. 404 460
 - Verhältnis von P. und Theologie 32f. 54 77 91–124 134 159 224 232 240 267 305f. 310 340 343 354–357 366
 - Gebrauch/Missbrauch 93 102 115–124 204 310
- Physik 26f. 32 36 79 81 234ff. 239 263 268 292 297 311 326 345 419
 - sozinianische P. 81 343
- (Anti-)Platonismus 71f. 107 109 134 254 298 321 340 415 437 444
- πνεῦμα 358 375 377 38
- potentia* 258 270 280 287 319
 - *p. pura* 250f. 254 274 278 315
- Potentialität → Möglichkeit
- Prinzip 86ff. 120 126 139 165 171 173 237 239 244 248 259f. 261ff. 268 310 320
 - Funktions- und Wirkprinzip 422 428
 - Individuationsprinzip/*principium individuationis* 256 263–266 287f. 311–314 449
 - Konstitutionsprinzip 310 315 420
 - Seinsprinzip 310 422 428
- Privation 251 253 260f. 276
- Protestantismus 5f. 17 76 102 127 132 134ff. 141 143f. 147 153 162 175f. 179 186 195 197f. 218 220 241f. 321 334 423

- quidditas* 252 262 263 311f.

- Rakower Katechismus 13 157f. 199 294 351 383 400 453
- ratio* 356 358 361
 - *r. depravata* 150
 - *r. idealis* 177
 - *r. illustrata* 182
 - *r. recta/sana* 146 169 182f. 223

- *contra rationem* 91 93 131 132ff. 136 138
149 152f. 175 177 180 193f. 198 202 213
219 221 224 230f. 233
- *supra rationem* 91 93 114 131–134 136ff.
149 152f. 168 180f. 194 198 207 209 210
213 219 221 224f. 230f. 233 334
- ratio philosophandi* 32 72 78
- *Aristotelica* 56 59 69 71–80 90 266 461
- *Sociniana* 56f. 59 75f. 90f. 130 462
- Rationalismus 23 130 140 153 163 175 201 211
218 232 340 342 461
- reason* 188 190 206ff.
- Reformierter (→ Calvinist) 4 6 9ff. 56 78 81
102f. 118f. 121ff. 125f. 130 132 144 155f.
166 180 193 198 226 233 293
- res* 110
- *r. cogitans* 327 430 438ff. 442 444 451
- *r. considerata* 66;
- *r. extensa* 256 327 430 438 440 451
- *r. sacra* 160 165f. 177 180
- Richter/Richteramt 103 124 126–129 145 153
167 171f. 176f. 182–185 193 197 220 233
- Scholastik 68f. 75–78 95 96 100f. 117 134 250
310f. 316 321 328 330 334 344 356 358 367
430
- Schöpfung/Schöpfungsakt 78 205 243 254 282
284ff. 292–296 298f. 306 321–325 330 334
338 342f. 357 385 400f. 431 453
- S. aus dem Nichts (→ *creatio ex nihilo*) 22
112 245–248 250 255 267 277 281 285f.
294f. 299 333f. 342f. 345
- secundum esse* 349 381 422 424 428 442
- secundum operationem* 349 381 422f. 428
- Seele 58 77f. 84 236 262 264 265 279 302 308
317 321 336–339 347–354 356–362 366
369–384 386f. 390 396–399 401–405 410
418–433 437f. 443–448 454–458 465
- S. ist Substanz 372 399 402f.; Akzidenz
420f. 428; *forma hominis* 425;
immateriell 419; materiell 316 420;
wird bei den Sozinianern dem → Geist
untergeordnet 402f. 420 425f.; 427f. 430
438 463
- abgetrennte S. (→ *anima separata*) 77 399
420 433
- Hauchseele 357f. 362
- Sterblichkeit/Unsterblichkeit der Seele →
Sterblichkeit
- Seiendes 66ff. 83f. 251 253 261 278 290 295
310 313–317 321 325 425
- Skeptizismus 86ff. 140 144 153f. 161f. 179 203
339 461
- Skotismus 69 262 265 288 311
- Sozinianismus *passim*
- spiritus/Spiritus/Spirit* 353 356 358–363 370
373f. 377 387–390 396f. 400 402 415 417
418 425 430 445 447f. 455f.
- *s. animalis* 388f. 402
- *s. naturalis* 388
- *s. vitalis* 388f. 402
- *s. vivificans* 402 409
- status*
- *s. integritatis* 357 364
- *s. corruptionis* 357 363
- *s. regenerationis/status gratiae* 357 364
- *s. gloriae* 357
- Sterblichkeit/Unsterblichkeit
- der Seele 24 47f. 51 56 58 78f. 195 245ff.
262 264 292 306 318 336f. 347–352 369f.
375 378f. 382ff. 397f. 401 405 414 418
421–425 428 437 441 444–447 456 463
- des Geistes 370f. 403ff. 425
- des ganzen Menschen 363 365 367ff. 385f.
400f. 417 419 453ff. 457f. 466
- Stoa 65 71f. 107
- substantia*
- *s. completa* 443
- *s. imperfecta* 252
- *s. in actu* 255 272
- *s. prima* 269
- *s. spiritualis* 317
- *modus substantiae* 261
- Substanz (→ Materie, Seele) 83f. 155 237
244 248–253 261 269–276 280ff. 317 319
325 328 336ff. 349f. 373f. 386 399 402ff.
414 416ff. 420f. 425f. 429 431 439f. 442f.
447–451
- Substanzwechsel 406 408–411 451 458
- Substrat 249–252 263 268f. 271 273f. 276f. 280
283 289 295 326 372
- Sünde, Sündenfall 137f. 149 153–158 177 206f.
217 221 357f. 360 363f. 368 371f. 376 378
382ff. 385f.
- supra naturam* 152 180f. 194 222
- Supranaturalismus 210 216
- Teleologie 291 297f. 301 307 309 311 343f.
- Theologie (→ Verhältnis von Philosophie und T.)
32f. 55 77 79 86f. 91–122 124 130ff. 134ff.
164–168 172f. 245 267 305 339f. 347ff.
352–357 366 369 373f. 384 399 419ff.

- sozinianische T. 43 122 139 238 342 345 404
- thinking matter* (→ denkende Materie) 48 51 307 330 335 345 425 458
- Thomismus 69 77 97 251 262 265 269 278f.
- Tod 349–352 363ff. 367–372 382 384ff. 398 411ff. 416 417 426 429 433f.
- Transsubstantiation 165f. 197 222 421
- Trinität 4f. 135f. 139 167 197ff. 224 229f. 263 292 341 353 395f. 450

- Ursache 125 140 152 157 172 260 263 265 281 303 356
 - Erstursache 281 283 295
 - Formalursache, *causa formalis* 356 357
 - Materialursache, *causa materialis* 356
 - Mitursache, *concausa* 251 281 283
 - Wirkursache, *causa efficiens* 111 245 297–301 302 306f. 311 343 356 357
 - Ziel- bzw. Zweckursache, *causa finalis* 245 297 307 311 343 356 357

- veritas* 85 97 105f. 110 140
 - *v. connexionum* 171f. 227
 - *v. corporis* 415 419
 - *v. materiae* 415 419
 - *v. sententiarum* 171f. 227
- Vermögen (→ *potentia*) 249f. 252f. 273f. 423
- Vernunft (→ *ratio, reason*) 91f. 98 123 129–140 145–165 167–172 174–186 188–194 201–234 240 294 361 385 413f. 454 461f.
 - Gefangennahme der V. im → Gehorsam des Glaubens 103 174; V. ist in geistigen Dingen blind 88 112 129 154f. 334; V. ist einziges Instrument der Erkenntnis 146 198; Hl. Geist erleuchtet die V. 137 148 162 172 179f. 182; Mysterien vervollkommen die V. 136f.; V. unterliegt nicht dem Sündenfall 158; V. als Richterin der Hl. Schrift und der theol. Kontroversen 145 163
 - rechte bzw. gesunde V. 111 145f. 149f. 168 177–180 184f. 206f. 220f. 234 324
 - verderbte/unverderbte V. 87 114 137f. 152 154–158 186 189 202 206f. 217f. 221 231 363f.
 - gegen/über die V. (→ *contra/supra rationem*) 131ff. 168f. 178 189f. 201 203 210 213 224 413
 - V. und Glauben 34 56f. 75 91ff. 118f. 129f. 137f. 141f. 147–150 167ff. 174 177f. 190f. 205 221 224ff. 231ff. 240 305 366 461
 - Gebrauch/Missbrauch der V. 88 118ff. 126 149 159f.
- Vorsehung 215 287 305 318 371
- Wahrheit (→ *veritas*) 17 79 82 84 88 92 106 137–141 148 151 159 168 171 177 203 206 213 217 220 224–229 310 419
 - doppelte W. 91 95–116 135 149 152 226 229 244
- Widerspruch 67 133 205f. 227 250 267 277 377
 - Satz vom W. 93 112 136 151 154 213 226 420
- Wirklichkeit (→ *actus*) 248ff. 254f. 270 273 277 280 282 285 287 319
- Wunder 132 134 153 194 196 204 210f. 214ff. 222 225f. 228f. 303 342

- Zirkel, zirkulär 144f. 149 162 165 170 173 176 178f. 184 220

Index locorum Biblicorum

- Gen (Das erste Buch Mose, Genesis)
- 1,1 294f. 323
 - 1,2 294 322ff.
 - 1,3-10 323
 - 1,6 294
 - 1,24 362
 - 1,26f. 363 384f.
 - 1,28 363 385
 - 2,7 358 362 375 377 383 385 401 402 403 466
 - 2,9 385
 - 2,16 378 385
 - 2,17 384
 - 9,6 384
 - 26,24 365
 - 46,27 375
5. Mose (Das fünfte Buch Mose, Deuteronomium)
- 29,29 205
2. Sam (Das zweite Buch Samuel)
- 14,14 349
- Hiob (Das Buch Hiob)
- 3,8 2
 - 14,10 369
 - 14,14 349
 - 19,25ff. 415
- Ps (Der Psalter)
- 6,6 349
 - 8,7ff. 400
 - 19,5 125
 - 19,9 120 125
 - 34,21 415
 - 39,14 369
 - 51,7 363
 - 89,48 349
 - 90,2 296
 - 115,17 421
 - 119,105 120
- Pred (Der Prediger Salomo; Kohelet)
- 3,18-21 421
 - 12,7 369f. 372 376f. 403 410
- Jes (Der Prophet Jesaja)
- 2,22 402
- 26,19 365 415
- 27,1 2
- 40,6 416
- Jer (Der Prophet Jeremias)
- 31,15 369
- Klgl (Die Klagelieder Jeremias)
- 5,7 369
- Weis (Die Weisheit Salomos)
- 8,22 296
 - 11,17 293 295
1. Makk (Erstes Buch der Makkabäer)
- 1,10ff. 2
2. Makk (Zweiter Buch der Makkabäer)
- 7,28 293 295 323
- Mt (Evangelium nach Matthäus)
- 2,18 369 421 445
 - 5,12 379
 - 9,17 100
 - 10,28 374 376
 - 13,23 149
 - 16,19 127
 - 16,23 360
 - 17,5 98
 - 22,30 446
 - 22,32 365
- Lk (Evangelium nach Lukas)
- 1,46 375 424
 - 18,33f. 160
 - 20,35f. 385 445
 - 21,18 407
 - 23,46 377 403 424 445
 - 24,37 160
 - 24,39f. 415 417
- Joh (Evangelium nach Johannes)
- 1,9 174
 - 1,14 94f. 97 104 132f.
 - 3,6 416
 - 5,22 128
 - 8,51 365
 - 10,17 377
 - 11,11 386

- 11,25 413
 12,24 369
 14,26 128
 16,8ff. 128
 20,20 417
 20,27f. 149 417
 20,29 149
- Apg (Apostelgeschichte)
 7,59 403 445
 17,31 128
 17,32 414
 23,8 351
- Röm (Brief des Paulus an die Römer)
 1,17 181
 1,19 106
 1,22 116
 3,28 354
 4,17 293
 5,1 364
 5,12 364 382 386 412
 7,14ff. 358
 7,21ff. 206
 8,4ff. 206 358
 8,9 177
 8,11 415
 10,17 149 204
 14,23 360
 16,25f. 137 169 209
1. Kor (Erster Brief des Paulus an die Korinther)
 1,19–27 116 150 169 218 230
 2,7 137 209
 2,9 192
 2,11 205
 2,14 114 150 159 206
 2,15 150
 6,13 401
 7,31 366
 14,35 98
 15,12ff. 137
 15,35ff. 351 369 384 400 406 453
 15,39ff. 408
 15,42ff. 377 385 417 421 452
 15,44f. 446
 15,45 378 401f. 415 457
 15,50 416
 15,51 406
 15,52f. 406 415
2. Kor (Zweiter Brief des Paulus an die Korinther)
 10,5 91 93 98 103 118 129 131 160 174
 17,7 204
 12,2 192
- Gal (Brief des Paulus an die Galater)
 3,3 360
 5,16ff. 358 359 360
 6,16 125
- Eph (Brief des Paulus an die Epheser)
 1,9 137
 4,18 113
- Phil (Brief des Paulus an die Philipper)
 3,19 159
 3,21 406 415f.
1. Thess (Erster Brief des Paulus an die Thessalonicher)
 5,23 358 359 360 375 424
- Kol (Brief des Paulus an die Kolosser)
 2,8 91 115f. 131 204
1. Tim (Erster Brief des Paulus an Timotheus)
 3,16 215
1. Petr (Erster Brief des Petrus)
 1,8 379
 1,20 125
 1,24 416
2. Petr (Zweiter Brief des Petrus)
 1,19 120
 1,21 128
- Hebr (Brief an die Hebräer)
 4,12 375 424
 10,1 209
 11,1 204
 11,3 293 322f.
 11,19 204
 12,1 206
- Offb (Offenbarung)
 11,7ff. 2
 13,1ff. 2
 17,3ff. 2
 19,20 2

Index locorum Aristotelicorum

- An. Post (Analytica Posteriora)
- I 2, 71b9–12 74
 - I 2, 71b18 65
 - I 7, 75a38ff. 99
 - I 31, 87b28–88a6 74
- De an. (De anima)
- I 1, 402a13–20 74
 - I 4, 408b29 423
 - II 1, 412a9ff. 423
 - II 1, 412a27f. 357 375
 - II 1, 412b4ff. 422
 - II 1, 413a3ff. 422
 - II 1, 413a6f. 423
 - II 4, 415b2f. 66
 - III 4, 429a15 381 423
 - III 4, 429a18ff. 381 423
 - III 4, 429a24f. 349 423
 - III 4, 429a26 381
 - III 4, 429b4f. 381 423
 - III 4, 429b23 381
 - III 5, 430a23 397 423
 - III 5, 430a24f. 423
 - III 7, 431a16f. 423
- De cael. (De caelo)
- III 2, 301b31–302a9 289
 - III 8, 306b19 275
- De gen. & corr. (De generatione & corruptione)
- I 5, 329b15 258
 - II 1, 329a14 275
- De int. (De interpretatione)
- I 1, 16a3–8 110 329
- De part. anim. (De partibus animalium)
- II 1, 646a13ff. 258
- EN (Nikomachische Ethik)
- I 2, 1095a30–b4 74
 - I 4, 1096a14–17 70
 - I 8, 1098b11f. 106
 - II 6, 1106a28–b7 123
 - II 6, 1106b28–35 123
 - VI 3, 1139b16f. 62 165
 - VI 3, 1139b20ff. 64
- VI 3, 1139b31f. 64
- VI 12, 1144b8ff. 63
- X 7, 1177b26ff. 398
- Kat. (Kategorienschrift)
- I 1, 1a1–6 75
- Met. (Metaphysik)
- I 1, 980a21 61
 - I 2, 982b11f. 61
 - I 2, 982b17f. 61
 - I 2, 983a11ff. 61
 - II 1, 993a30ff. 82
 - II 1, 993b7ff. 85
 - II 1, 993b9ff. 82
 - II 1, 993b20 82
 - II 2, 994b6ff. 283
 - III 4, 999b4–16 276
 - III 6, 1002b32ff. 285
 - IV 1, 1003a21 66
 - VII 3, 1028b20f. 280
 - VII 3, 1029a1f. 269
 - VII 3, 1029a2–7 262 269
 - VII 3, 1029a7–30 271
 - VII 3, 1029a16ff. 290
 - VII 3, 1029a20f. 250 252f. 268 289
 - VII 8m 1033b5 325
 - VII 8, 1033b24ff. 268
 - VIII 1, 1042a27f. 252 272 274
 - VIII 1, 1042a32 274 276
 - IX 8, 1049a27 280
 - IX 8, 1049b4ff. 280
 - X 10, 1059a1f. 398
 - XII 6, 1071b20f. 320
 - XII 7, 1072b24 303
 - XII 8, 1073a36ff. 397
 - XII 8, 1074a31–38 288
 - XII 8, 1074a33f. 387
 - XII 8, 1074b22–26 303
 - XII 9, 1074b34f. 303
- Phys. (Physik)
- I 1, 184a16–21 74
 - I 5, 188a30–b8 267
 - I 6, 189a27–32 268
 - I 6, 189a33 282

-
- I 7, 190b28 250
I 8, 191a7–12 252
I 8, 191b13f. 246 268 276
I 9, 192a4f. 276 282
I 9, 192a6 251
I 9, 192a13 283
I 9, 192a16f. 262 325
I 9, 192a22f. 287
I 9, 192a25–31 246
I 9, 192a25f. 260 276
I 9, 192a27f. 275 279
- I 9, 192a29 245
I 9, 192a31f. 249 252 268
II 7, 198b2f. 325
II 8, 199a30ff. 262 325
III 8, 207b34f. 250
V 1, 224b35–225a12 256
VI 3, 234a31–b20 258
- Pol. (Politica)
I 2, 1253a9f. 356